

## 1. Was ist Camp4us?

Camp4us ist ein Gemeinschaftsprojekt der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, der Deutschen Post DHL und der Bildungsinitiative Teach First Deutschland.

Das Lernferriencamp verfolgt als wesentliches Ziel, dass die teilnehmenden Jugendlichen durch das Lernen im Projekt neue Erfahrungen sammeln und wichtige Schlüsselqualifikationen erwerben. Durch verschiedene Angebote wie zum Beispiel Workshops oder Betriebserkundungen können sich die Teilnehmenden außerdem mit ihrer persönlichen beruflichen Zukunft auseinandersetzen.

2009 fand Camp4us zum ersten Mal an insgesamt drei verschiedenen Camporten statt. Die Jugendlichen waren von dem Sommerprogramm so begeistert, dass Camp4us in diesem Jahr auf fünf Camps ausgeweitet wird.

## 2. Was passiert in den Projekten?

Projektlernen basiert auf der Annahme, dass Jugendliche dann am besten lernen, wenn sie sich selbst Aufgaben stellen, die sie auf ihre eigene Art und Weise lösen. Dabei werden sie von den Betreuenden professionell begleitet. Anstatt vorgetragene Inhalte gedanklich nachzuvollziehen, wenden sich die Jugendlichen Fragen aus der eigenen Lebenswelt zu und überlegen zusammen im Team geeignete Wege, diese Fragen zu lösen.

Die Jugendlichen beschäftigen sich über die gesamte Campzeit mit ihrem Projekt. Am Ende steht ein vorzeigbares Produkt, sei es ein kleines Theaterstück, ein Interview in englischer Sprache oder eine selbstgedrehte Videosequenz. Das auf diese Weise erworbene Wissen ist langfristig fest im Erfahrungsschatz der Jugendlichen verankert.

Den jeweiligen Interessen entsprechend können sich die Jugendlichen Projekte aus fünf verschiedenen Bereichen auswählen:

- Medien
- Kunst und Kreativität
- Umwelt und Natur
- Sport und Gesundheit
- Fremdsprachen

## 3. Wie wird das Thema Zukunftsorientierung im Camp umgesetzt?

Für die persönliche Zukunft, schulisch und beruflich oder auch privat, brauchen Jugendliche Anregungen, Vorbilder und konkrete Unterstützung durch Expertinnen und Experten der Berufsorientierung. Insbesondere im Rahmen der Projektarbeit aber auch in den Workshops und speziellen Aktionen, wie beispielsweise einer Berufsmesse oder Betriebserkundungen, wird dieses wichtige Thema über die gesamte Campzeit immer wieder präsent sein.

## 4. Welche Workshops werden im Camp angeboten?

Im Gegensatz zu Projekten funktionieren Workshops wie kurze Lehrgänge, in denen bestimmte Inhalte in kleinen Einheiten mit den Jugendlichen zusammen erarbeitet werden. Diese wahlfreien Angebote finden zum größten Teil am Nachmittag statt. Es wird Workshops zu verschiedenen Themen wie Berufsorientierung geben, aber auch spezielle Sport- oder Nachhilfeangebote (z.B. Mathe) können von den Teilnehmenden gewählt werden.

## 5. Welche Freizeitaktivitäten werden im Camp angeboten?

Da es sich bei Camp4us um ein Ferriencamp handelt und der Spaß für die Teilnehmenden nicht zu kurz kommen soll, wird es zahlreiche interessante Freizeitangebote geben. Diese reichen über Bastelaktionen bis hin zu diversen Sportaktivitäten. Zudem wird ein Bergfest oder ein Grillabend veranstaltet und vielleicht auch eine Disko organisiert.

Zusätzlich ist ein ganztägiger Ausflug zu einem Ort in der Nähe des Camps geplant, um z. B. eine Wanderung zu machen oder baden zu gehen. Alle diese Aktivitäten werden selbstverständlich von qualifizierten Betreuerinnen und Betreuern beaufsichtigt.

## 6. Wie sieht ein Tag im Camp genau aus?

Den größten Teil des Tages nimmt die Arbeit in den Projektgruppen ein (ca. 5 Stunden). Nachmittags finden zusätzlich wahlfreie Workshops statt (1-2 Stunden). Abends ist Zeit für gemeinsame Freizeitaktivitäten. Insgesamt wird darauf geachtet, dass es den ganzen Tag über zwischendurch Pausen und Erholungsphasen gibt.

## 7. Wo und wann finden die Camps statt?

Es finden fünf Camps an fünf verschiedenen Standorten in Nordrhein-Westfalen (NRW) und Niedersachsen (NI) statt. Die Unterbringung erfolgt in gut ausgestatteten Jugendherbergen in ländlicher Umgebung mit vielseitigen Freizeit- und Ausflugsmöglichkeiten.

### Orte und Daten:

Bonn (NRW):	14.-26.7.
Höxter (NRW):	14.-27.7.
Silberborn (NI):	14.-27.7.
Zeven (NI):	15.-28.-7.
Verden (NI):	15.-28.-7.

*Wichtig: Der Camport ist nicht frei wählbar. Die Jugendlichen werden durch die Jury einem Camport zugeteilt.*

## 8. Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Deutschen Post und Schülerinnen und Schüler aus Partnerschulen von Teach First Deutschland. Camp4us richtet sich an Jugendliche der 7. und 8. Klasse, die eine Haupt-, Real- oder Gesamtschule besuchen.

## 9. Wie kann man sich bewerben?

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Post stehen die Bewerbungsunterlagen in ihrer jeweiligen Niederlassung gegebenenfalls als PDF-Datei zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler von Teach First Partnerschulen können sich die Unterlagen von dem Fellow an ihrer Schule aushändigen lassen.

Zudem besteht die Möglichkeit, die Unterlagen auf der Internetseite der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung unter [www.camp4us.de](http://www.camp4us.de) herunterzuladen.

Der Bewerbungsbogen muss vollständig ausgefüllt und unterschrieben bis zum **09.04.2010** bei der DKJS bzw. bei der zuständigen Postniederlassung (nur für Mitarbeiter der Deutschen Post) eingereicht werden.

Die Anschrift lautet:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung  
Camp4us  
z. Hd. Manuela Lehmann  
Tempelhofer Ufer 11  
10963 Berlin

## 10. Wie erfolgt die Auswahl?

Anfang Mai findet eine Jurysitzung statt, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach verschiedenen Kriterien, u. a. der Klassenstufe und der Schulform, ausgewählt werden. Dabei werden insbesondere Schülerinnen und Schüler, für die der schulische Alltag eine besondere

Herausforderung bedeutet, bei der Auswahl berücksichtigt. Sehr wichtig für die Teilnahme am Programm Camp4us ist darüber hinaus die persönliche Motivation der Jugendlichen.

Die Zusage- bzw. Absageschreiben werden bis spätestens Mitte Mai an alle Bewerberinnen und Bewerber verschickt.

Das Zusageschreiben enthält ein Anmeldeformular, das von den ausgewählten Teilnehmenden ausgefüllt und bis zum 31. Mai an die DKJS zurückgeschickt werden muss. Die Angaben des Anmeldeformulars sind notwendig, um eine optimale Vorbereitung und geeignete Gruppenaufteilung zu gewährleisten.

## 11. Wie und bis wann muss der Teilnahmebeitrag beglichen werden?

Nach Erhalt der Zusage muss der Teilnahmebeitrag in Höhe von 39,00€ bis zum 14.05.2010 auf folgendes Konto überwiesen werden:

Empfänger: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung  
Deutsche Bank Berlin  
BLZ: 100 700 00  
Konto: 2365 252 03  
Verwendungszweck: Camp4us 2010, Vorname Nachname des Teilnehmenden

## 12. Wie wird die Anreise organisiert?

Die Jugendlichen werden an zentralen Sammelpunkten in ganz Deutschland abgeholt und mit einem Reisebus in die entsprechenden Camporte gefahren. Qualifiziertes Betreuungspersonal begleitet die Jugendlichen auf der Busfahrt.

Für die Rückreise werden die Teilnehmenden ebenfalls mit Bussen von den Camporten abgeholt und zum bekannten Sammelpunkt gebracht. Eltern, die an der Abschlussveranstaltung (siehe Punkt 13) teilnehmen, können ihr Kind selbstverständlich selbst mit nach Hause nehmen.

Detaillierte Informationen hierzu werden bei Teilnahme per Post zugesandt.

## 13. Wie werden die Jugendlichen betreut?

Die Jugendlichen werden ausschließlich durch qualifiziertes Personal betreut. Für die Auswahl des verantwortlichen pädagogischen Personals ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung zuständig, die eine langjährige Expertise in der Durchführung von Camps für Jugendliche hat.

Die Jugendlichen werden in Projektgruppen von 12 Personen aufgeteilt. Eine pädagogische Fachkraft (Teamer) und zwei bis vier Fellows (Hochschulabsolventen verschiedener Fachrichtungen in pädagogischer Ausbildung) betreuen gemeinsam eine Projektgruppe. Insgesamt wird damit eine intensive Betreuung sichergestellt: Der Betreuungsschlüssel beträgt mindestens 1 Teamer für 3 Jugendliche.

## 14. Wo und wann findet die Abschlussveranstaltung statt?

Am jeweils letzten Tag des Camps findet eine Abschlussveranstaltung an einem repräsentativen Ort außerhalb des Camps statt. An diesem Tag präsentieren die Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse ihrer Projektarbeit innerhalb eines festlichen Rahmenprogramms. Zu dieser Veranstaltung werden die Eltern der teilnehmenden Jugendlichen gesondert eingeladen. In diesem separaten Schreiben werden genaue Angaben zu Ort, Zeit und Anreisemodalitäten gemacht.

## 15. Was passiert, wenn mein Kind vorzeitig abreisen muss (z. B. bei Krankheit)?

Sollte der Fall eintreten, dass ein Kind vorzeitig abreisen muss, dann sind die Eltern verpflichtet, die Abreise zu organisieren. Sollten die Eltern nicht die Möglichkeit haben, ihr Kind abzuholen, bestimmen sie im Anmeldebogen eine andere Person, die das Kind abholen kann. Sollte auch dies nicht möglich sein, wird das örtliche Jugendamt informiert und hierüber die Abholung organisiert.